



Zimmer lüften, wenn viele Dünste in denselben enthalten sind; denn der Blitz findet in den Dünsten eine stärkere Leitung, daher ist die Gefahr des Einschlagens in Zimmern größer, wo viele Menschen und viele Ausdünstungen vorhanden sind. Durch offene Fenster, und den Luftzug wird die Gefahr keinesweges vermehret.

Wenn euch ein Gewitter auf freiem Felde überrascht, so müßt ihr nicht schnell reiten oder fahren, und wenn ihr zu Fuße seyd, und die Wohnung nicht süglich erreichen könnet, und das Gewitter über euch stehet, so ist es am rathsamsten, sich niederzusetzen, da ihr dem Regen doch nicht entgehen könnet, bis das Gewitter sich etwas entfernt hat. — Das Läuten kann nichts beitragen, das Gewitter zu theilen, oder zu schwächen, im Gegentheil sind vielemahl die Läuter erschlagen worden, indem der Blitz an den Glockenseilen herabfuhr. Besonders aber sollte das Feuer in den Küchen, während dem Gewitter, in Häusern wo keine Ableiter sind, unterbrochen werden, da der Blitz leicht dem Rauche folgt, und durch den Schornstein in die Küche und Stuben geleitet wird.

Übrigens müßt ihr euch früh gewöhnen, bei Gewittern nicht furchtsam zu seyn. Die Angst ist in vielerlei Rücksicht dabei nachtheilig. Angstvolle Menschen schwitzen leicht, und vermehren dabei ihre persönliche Gefahr, auch verlieren sie die Gegenwart des Geistes, welche, wenn der Blitz wirklich einschlägt, erfordert wird, die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, durch welche sie selbst, und ihr Haab und Gut gerettet werden könnten. Unter 2 Millionen von Menschen werden etwa nur 10 vom Blitze getroffen; und
manche